

---

Subject: Angst vorm Absetzen

Posted by [Para18](#) on Tue, 04 Sep 2018 13:23:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

Ich nehme seit über 10 Jahren erfolgreich Finasterid gegen Haarausfall. Nebenwirkungen waren mir keine aufgefallen bis Anfang diesen Jahres. Ich habe in meinen Augen zunehmend Probleme eine Erektion zu bekommen und zu halten. Andere Dinge, wie fehlende Erektion am Morgen bzw. weniger Steife bei Erregung sind, als ich jetzt darüber nachgedacht habe, sogar schon länger vorhanden. Irgendwie hatte ich noch im Hinterkopf dass Finasterid sowas auslösen kann und bin nun ziemlich schockiert, als ich mich ein wenig eingelesen habe, speziell bezogen auf PFS. Kann natürlich grundsätzlich auch psychische oder anderweitige Ursachen haben.

Dennoch würde ich nun natürlich gerne weg von Finasterid. Aber ist das überhaupt eine gute Idee? Noch leidet mein Sexleben nicht sonderlich. Meine Angst ist am Ende nach dem Absetzen tatsächlich ein PFS zu entwickeln und dann gar nicht mehr zu können. Gerade in jungen Jahren wohl mit das schlimmste was passieren kann.

Wie gehe ich nun am besten vor. Ausschleichen scheint ja aufgrund der hohen Wirksamkeit nicht zu gehen. Hausärztin meinte einfach absetzen. Falls das PFS aber tatsächlich auf einem Abschalten von irgendwelchen Rezeptoren beruht, wäre das ja schon recht riskant, vor allem nach der langen Einnahmezeit.

Am Ende sind meine Probleme aktuell gar nicht wegen Finasterid und behandelbar und ich mach durch das Absetzen erst richtig was irreparabel kaputt. Bin grade komplett panisch.

Vielen Dank für Eure Antworten